



## Neue Abzockwelle auf Smartphones: Diese 23 Android-Apps können teuer werden

*SophosLabs veröffentlicht eine Liste neuer Fleeceware-Apps im Google Play Store, die Nutzer durch gezielte Desinformation oder simple Tricks wie schlechte Lesbarkeit tausende von Euro kosten; inklusive Tipps zum Schutz vor den Abzockern*

Man kennt und liebt die schlaunen, kleinen Helfer auf seinem Smartphone – für alles Mögliche und Unmögliche gibt es heute eine App. Schnell im Store nachgeschaut, geklickt, installiert und schon kann es losgehen. Soweit so hilfreich. Doch neben den unzähligen informativen, unterhaltsamen oder wirklich nützlichen Apps gibt es auch stets neue und immer raffiniertere betrügerische Varianten: Die als Fleeceware bekannten schadhaften Apps treiben bereits seit längerem ihr Unwesen im Google Play- oder App-Store. Die SophosLabs verfolgen das Geschehen intensiv und haben bereits mehrfach in Reports die Namen der Betrüger-Apps offengelegt. Nun haben die Forscher wieder neue Fleeceware-Apps entdeckt, die gut versteckte und mitunter hohe Kosten im betrügerischen Gepäck haben und beispielsweise Nutzern aktuell bis zu 70 Euro für einfachste Anwendungen aus der Tasche ziehen. Angelockt durch spannende Features und ausgetrickst mit falschen oder schlicht verwirrenden Angaben geht es für die Opfer bei diesen Apps direkt zur Sache: der unfreiwillige Zahlungsfluss über den Google Play Store beginnt und eine sofortige Kündigung ist laut „Vereinbarung“ oft nicht möglich.

### Altes Problem, neue Masche

Neu ist Fleeceware wie gesagt nicht. Bereits in der Vergangenheit wurde eine große Anzahl davon aus dem Google Play Store verbannt – unter anderem aufgrund von forensischen Forschungen der SophosLabs, die die Namen der Gauner-Apps veröffentlichten. Der Google Play Store ist bestrebt, seine umfangreichen App-Plattformen weitestgehend von Fleeceware frei zu halten und arbeitet zum Beispiel mit veränderten Regeln und Direktiven, um ein Nachwachsen neuer Abzock-Apps zu verhindern. Das wissen leider auch die Entwickler von Fleeceware. Sophos hat im neusten [Report](#) festgestellt, dass die Betrüger mit einer modifizierten Masche arbeiten und die neuen Store-Regeln umgehen.

Drei der durch die SophosLabs neu identifizierten Betrugstricks als Beispiele:

#### **Blind-Sub** (Gezielte Nicht-Information)

Diese Masche setzt darauf, dass die Opfer nicht wissen, worauf sie sich einlassen. Die Benutzer werden aufgefordert, das Abonnement sofort zu starten, und zwar über eine Schaltfläche mit der Bezeichnung "Kostenlos testen" oder "Kostenlos starten". Irgendwelche Informationen und Details vorab zu den Konditionen – Fehlanzeige.

#### **Spam-Sub** (Überschwemmung mit Apps)

Diese Apps streben ein sogenanntes Spam-Abonnement an. Der Nutzer meldet sich einmal an und findet sich in einer Vielzahl unterschiedlicher Apps wieder. Viele davon sind Fleeceware und bewerben sich gegenseitig.



## Fleeceware Apps, die SophosLabs aktuell im Google Play Store gefunden hat

<b>Name</b>	<b>Abonnementkosten</b>
com.photoconverter.fileconverter.jpegconverter	\$249.99/€224.99/Jahr
com.recoverydeleted.recoveryphoto.photobackup	\$249.99/€224.99/Jahr
com.screenrecorder.gamerecorder.screenrecording	\$249.99/€224.99/Jahr
com.photogridmixer.instagramrid	\$229.99/€219.99/Jahr
com.compressvideo.videoextractor	\$229.99/€219.99/Jahr
com.smartsearch.imagesesearch	\$229.99/€219.99/Jahr
com.emmcs.wallpaper	\$89.99/Woche
com.wallpaper.work.application	\$89.99/Woche
com.gametris.wallpaper.application	\$89.99/Woche
com.tell.shortvideo	\$89.99/Woche
com.csxykk.fontmoji	\$89.99/Woche
com.video.magician	\$89.99/Woche
com.el2020xstar.xstar	\$89.99/Woche
com.dev.palmistryastrology	\$69.99/Woche
com.dev.futurescope	\$69.99/Woche
com.fortunemirror	\$69.99/Woche
com.itools.prankcallfreelite	\$44.99/Jahr
com.isocial.fakechat	\$45.99/Jahr
com.old.me	\$94.99/Jahr
com.myreplica.celebritylikeme.pro	\$12.99/€10.99/Woche
com.hy.gscanner	\$79.99/Jahr

Der komplette Report zu den neuen Fleeceware-Methoden steht zum Download bereit unter:

<https://news.sophos.com/en-us/2020/08/19/truth-in-advertising-policy-fails-to-curb-fleeceware/>

**Pressekontakt:**

Sophos  
Jörg Schindler, PR-Manager Central & Eastern Europe  
[joerg.schindler@sophos.com](mailto:joerg.schindler@sophos.com), +49-721-25516-263

TC Communications  
Arno Lücht, +49-8081-954619  
Thilo Christ, +49-8081-954617  
Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198  
Ariane Wendt +49-172-4536839  
[sophos@tc-communications.de](mailto:sophos@tc-communications.de)